

WOCHENPROGRAMM

Mittwoch	07.01.	12:00 Mittagstisch Familien VP
Donnerstag	08.01.	09:30 Babysong 18:00 KLR
Samstag	10.01.	10:00-15:00 Cafeteria TCO Snowday
Sonntag	11.01.	09:30 Gebet 10:00 Gottesdienst

Voranzeigen

14.01. Allianzgebet Gemeindehaus Reinach
 16.01. Allianzlobpreis KGH Gontenschwil
 18.01. Allianz-Gottesdienst im Saalbau
 07.-09.02. «Zum Lärbe befreit» - Weekend, Waldegg

ACHTUNG:

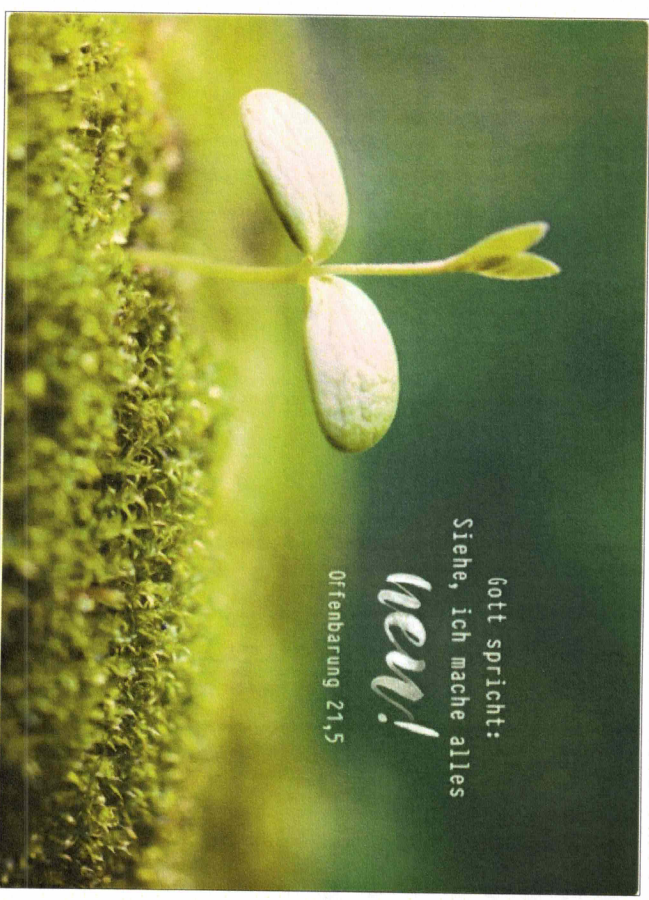
Wir bitten euch, wenn niemand mehr im Gespräch ist und alle den Saal verlassen haben, einen Moment mitzuhelfen die Stühle zu stapeln. Merci!



Kollektenbeitrag einfach
 mit  **TWINT**
 spenden.

PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 04.01.2026
 HEILSARMEE AARGAU SÜD



Copyright: bolanz-online.de/postkarte-jahreslosung-2026-spross



Peter Hauri

TEXT

«Siehe, ich mache alles neu!» Offb 21, 5

1Thes 4-5 + 1Kor. 15/ Rö 14: 2, Kor 5:9-10/ Eph 5, Offb 19-22/ Jesaja 11: 65, Offb 20/1. Kor 2:9/ Jes 65:17-18; Ps 102,27; Lk 21:33/

EINLEITUNG

Hintergrund

2. Was ist eigentlich «das Gute» an der «Guten Nachricht»? Verfasser der Offenbarung ist Johannes, Apostel und Sohn des Zebedäus. Geschrieben wurde vermutlich unter Kaiser Domitian (81-96 n. Chr.). In der Verbannung auf der Insel Patmos. Sie ist die letzte neutestamentliche Schrift. Die Offenbarung enthält die Sicht der Zukunft, die auf den auferstandenen Jesus selbst zurückgeht.

HAUPTTEIL

Was geschieht vorher?

Um besser zu verstehen, wo wir uns im Heilsplan von Gott von diesem Text her befinden, hier eine Zusammenfassung. Alles beginnt mit der Entrückung der Gemeinde von Jesus weltweit: Jesus kommt in seiner Herrlichkeit, und nimmt seine Braut (die Gemeinde) zu sich. Alle Menschen, die im Glauben an ihn gestorben sind, werden auferstehen und mit den Gläubigen, die zu diesem Zeitpunkt leben in den Wolken emporgehoben, dem Herrn entgegen, um für immer bei ihm zu sein. Anschließend steht jeder Gläubige vor dem Richterstuhl von Christus im Himmel. Eine Beurteilung der Dinge, die jemand in seinem Leben als Christ tat. Im Himmel findet danach das Hochzeitsfest des Lammes statt. Zur gleichen Zeit gehen die Menschen, die noch auf der Erde sind durch die siebenjährige grosse Trübsal. Der Antichrist herrscht auf der Erde. Es kommt es zu einer letzten weltweiten Evangelisation.

Die sichtbare Wiederkunft von Christus mit seinen Engeln und der Gemeinde beendet diese Zeit. Er vernichtet den Feind. Der Teufel wird für 1000 Jahre in den Abgrund gesperrt. Das Tausendjährige Reich beginnt, die Gemeinde darf mitregieren. Danach wird Satan noch einmal freigelassen. Ein letzter Angriff auf Gott. Feuer fällt vom Himmel vernichtet alle Feinde. Der Teufel wird in den Feuer- und Schwefelsee geworfen. Danach kommt es zum letzten Gericht.

Alles neu

Das Wort, das in allen Versen hier für «neu» gebraucht wird, ist *kainos*. Es steht für einen grundsätzlichen Unterschied zu etwas das vorher da war. Das Neue ist von seinen Eigenschaften her grundverschieden im Vergleich zu dem, was vorher da war: z.B. der neue Mensch (2 Kor. 5:17), die neue Schöpfung, der neue Himmel und die neue Erde. Es bedeutet nicht «neu im zeitlichen Sinn». Es handelt sich um einen besseren Himmel und eine bessere Erde, die die alten ersetzen. Ein neuer Himmel und eine neue Erde ist ein bekanntes Thema in der Bibel. Viele Propheten, im Alten und im Neuen Testament, sprachen von diesem neuen Himmel und dieser neuen Erde. Jesus bestätigt das später: *Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen*. Das neue Jerusalem das vom Himmel herabkommt wird die Hauptstadt der neuen Erde und des ganzen Universums sein!

Anwendung

»*Seht, ich mache alles neu.*« Wenn Christus das tut, dann bleibt es so. Diese Aussage steht grammatikalisch in der Gegenwart: „Ich mache alles neu.“ Es ist die Vollendung der Erlösung und der Erneuerung, mit der Gott schon in unserer Zeit begonnen hat. Paulus sah auf dieser Seite der Ewigkeit, dass diese Verwandlung schon angefangen hat und schrieb: *Darum verlieren wir nicht den Mut. Wenn auch unsere körperlichen Kräfte aufgezehrt werden, wird doch das Leben, das Gott uns schenkt, von Tag zu Tag erneuert.* 2. Kor 4:16 Das Wort für «erneuert» hier ist *anakainōō*. D.h., dass uns Gott als neue Menschen in Christus jeden Tag innerlich erneuert und verwandelt auf das hin, was wir in Ihm eines Tages und für immer sein werden.

SCHLUSS

Wenn wir in dieses neue Jahr hinausgehen, mit diesem «allgemeinen» Losungswort für 2026, dürfen wir wissen, dass es auf ein umfassendes und endgültiges Handeln von Christus hinweist. Ja, wir sind bereits Teil davon! Es verwirklicht sich schon jetzt an jedem von uns.

FRAGEN

- Mit was für Gedanken und Gefühlen gehst du in dieses neue Jahr hinein?
- In welcher Hinsicht möchtest du gerade in diesen Tagen persönlich erneuert werden?